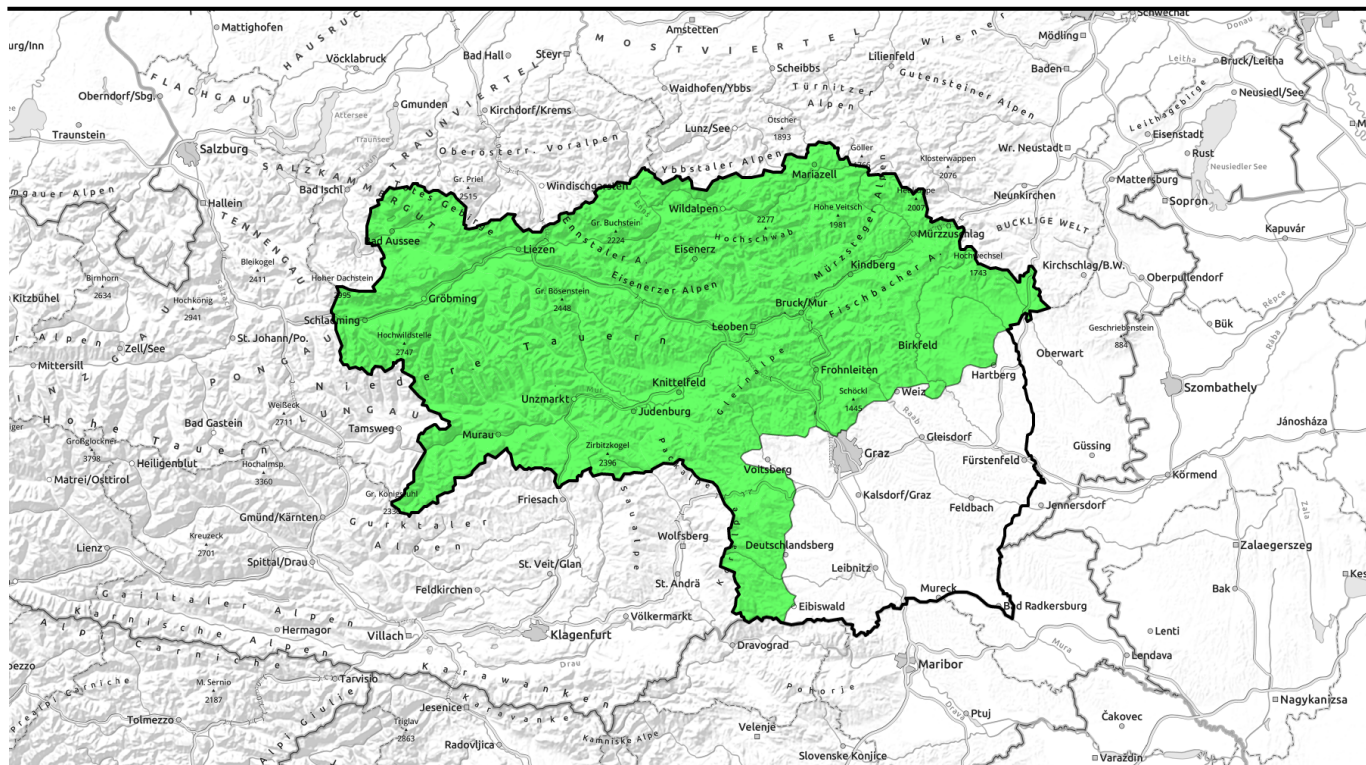


04.03.2022



Keine Änderung der Lawinengefahr! Altschneeproblem in den Hochlagen beachten!



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtzaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Mürtzsteiger Alpen, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



04.03.2022

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Mürzsteger Alpen, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet



an wenigen Stellen im Gelände auslösbar



Sonnseitig nasse Rutsche möglich! Günstige Tourenbedingungen!

In der Steiermark herrscht geringe Lawinengefahr. Vereinzelt Gefahrenstellen liegen im Nordsektor. Hier gibt es noch ein Altschneeproblem. Eine Schneebrettauslösung kann in schattseitigen extrem steilen Hängen nicht ausgeschlossen werden.

Schneedeckenaufbau

An der Schneedeckenoberfläche bildet sich über Nacht wieder Oberflächenreif aus. Nordseitig liegt in den Nordalpen und in den Niederen Tauern älterer Triebsschnee auf einer kompakten Altschneedecke auf. In schattigen Hochlagen schwächen kantige Kristalle den Schneedeckenaufbau. In den schattseitigen Waldschneisen ist der Schnee nach wie vor ungebunden. Sonnseitig konnte sich die Schneedecke bereits gut setzen. Es ist ein meist tragfähiger Harschdeckel entstanden. Südlich der Mur- Mürzfurche ist die Schneedecke stabil. Es dominieren Schmelzharsch- bzw. Windharschkrusten. In schneearmen Bereichen ist die Schneedecke aufbauend umgewandelt.

Wetter

Mit kaltem Wind aus Nord bis Nordost ziehen am Freitag ein paar Wolkendurch, im nordöstlichen Bergland überwiegen gar Wolken und Nebel. Sonsthüllen nach einem meist sonnigen Vormittag ab Mittag Quellwolken die Gipfel vorübergehend ein. Vereinzelt fallen ein paar Schneeflocken. Der meiste Sonnenschein wird in Summe über den Gebirgszügen entlang der Grenze zu Kärnten erwartet. Der Wind weht mäßig aus Nord bis Nordost. Die Temperaturen in 2000m liegen bei winterlichen -9 Grad. Samstag: Oberhalb von gut 2000m Höhe scheint am Samstag herrlich die Sonne. Unterhalb gibt es einige Wolken und bis zumindest bis 1500m Höhe auch durch Nebel eingeschränkte Sichten. Tiefer gelegene Berge sind wieder nebefrei. Generell sonniger ist es in den Regionen Richtung Salzburg.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

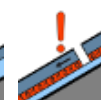
Lawinprobleme



Neuschnee



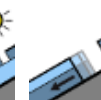
Triebsschnee



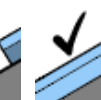
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

